

Sicherheitsüberprüfung von Frachtführern (Kontakt über Frachtenbörse)

Abforderung folgender Dokumente:

- Nachweis der Existenz der Firma durch: z.B. Handelsregistrauszug, Gewerbeanmeldung, Firmenbuch
- Versicherungsbestätigung, ausgestellt auf den Bewerber gemäß Firmenidentifikation
- Güterverkehrslizenz, ausgestellt auf den Bewerber gemäß Firmenidentifikation
- Personalausweis / Reisepass (Kopie) des aktuell in den Firmenunterlagen erfassten Geschäftsführers
- Personalausweis / Reisepass (Kopie) des aktuell in der Frachtvergabe avisierten Fahrers
- Führerschein (Kopie) des aktuell in der Frachtvergabe avisierten Fahrers
- Zulassung oder Fahrzeugbrief (Kopie) des aktuell in der Frachtvergabe avisierten Fahrzeuges
- Briefbogen des Frachtführers

Abforderung folgender Einzelinformationen (unabhängig von den bereitgestellten Dokumenten):

- ID-Nummer der Frachtenbörse (Identifikationsnummer in der relevanten Frachtenbörse)
- E-Mail-Adresse
- Internetdomain (eigene Firmenpräsentation)
- Festnetztelefon (inkl. Ländervorwahl) +Faxnummer (inkl. Ländervorwahl)
- nationale Umsatzsteuernummer oder EORI-Nummer
- Bankverbindung: IBAN-Code + Swift/BIC)
- Name, Vorname, Telefonnummer des Ansprechpartners (z.B. Disponent)
- Name, Vorname, Telefonnummer des eingesetzten Fahrers
- 2 Referenzen von Auftraggebern in Deutschland / Österreich (Name, Kontaktdaten)
- Kreditkartendaten des Geschäftsführers / Inhabers der Firma [Aussteller, Nummer (ohne Prüfziffer)]

Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfung (primär)

- Vollständigkeit der Dokumente und der bereitgestellten Informationen
- Identität zwischen dem Bewerber und den in den Dokumenten erfassten Personen / Objekten
- Daten in den Dokumenten und den Informationen sind kompatibel und ohne Widersprüche
- Lesbarkeit der übermittelten Dokumentenkopien ist gegeben (Dokumentenqualität)
- Firma / Einzelgewerbe ist nach Dokumentenlage mehr als 1 Jahr konkret als Frachtführer tätig
- Firma / Einzelgewerbe ist mit ID-Nummer der Frachtenbörse identifizierbar und Daten sind verifiziert
- Referenznennungen sind bestätigt (Firma existent und durch telefonische Nachfrage bestätigt)
- Kommunikation und Datenbereitstellung erfolgt über Festnetz und domainbezogenen Server
- Identität des mittels ID-Nummer in der Frachtenbörse erfassten Frachtführers

Sicherheitsüberprüfung von Frachtführern (Kontakt über Frachtenbörse)

Kompatibilitäts- und Plausibilitätsprüfung (sekundär)

Signifikante Merkmale und Prüfungsergebnisse, die eine erweiterte Prüfung oder den Verzicht auf die Auftragsvergabe erfordern:

- unvollständig bereitgestellte Daten und Dokumente (Zeitdruck, Ausflüchte)
- Lesbarkeit der bereitgestellten Dokumente ist nicht gegeben
- Kommunikation erfolgt nicht über die offiziell in den Dokumenten erfassten Rufnummer und E-Mailadressen
- Nutzung von Freemail-Adressen und Mobilrufnummern in der Bewerbung und Abwicklung
- Abwicklung der Dokumentenübergabe und Informationsbereitstellung über E-Mail (Freemail)
- Fahrzeugdaten und Fahrerdaten (Daten + Dokumente) können im Vorfeld nicht bereitgestellt werden
- keine übliche und allgemeine Verwendung von Brieflayouts und Faxlayouts mit den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestangaben (Unternehmensbezeichnung, Umsatzsteuernummer, etc)
- im Ergebnis der Primärprüfungen (Datenstruktur, Plausibilität) sind Widersprüche erkennbar
- erweiterte optionale Prüfungsmaßnahmen durch Internetrecherchen, Datenbankprüfungen (Wirtschaftsdatenbanken) erbringen Hinweise auf kritische Daten (negative Bonität, aktuelle Firmenübernahme, Besitzerwechsel, Änderung Geschäftsanschriften, abweichender Geschäftsgegenstand, fehlende eigene Präsenz im Internet)
- keine vorhandenen Referenzen oder ergebnislose Prüfung der Referenzen
- Schreibfehler in den Dokumenten und auffällige Stempel (vereinfachte Grafiken)
- Bewerber für den Frachttransport ist weniger als 1 Jahr als klassischer Frachtführer tätig
- avisierte Kennzeichen entsprechen nicht den landesüblichen Codierungen (Firmensitz des Bewerbers)

Warnhinweise (Red Flags) nach der Auftragsvergabe

- Frachtführer (Bewerber) meldet kurzfristig vor dem Ladetermin ein neues Kennzeichen
- Frachtführer (Bewerber) meldet kurzfristig vor dem Ladetermin einen neuen Fahrer an
- Frachtführer / Spedition (Bewerber) will Subunternehmer einsetzen
- Fahrzeuge (Kennzeichen, Typ) und Fahrerdaten entsprechen nicht den avisierten Angaben
- eingehende Daten im Verlauf der Auftragsabwicklung sind mit den Dokumenten und den Informationen aus der Anmeldung / Plausibilitätsprüfung nicht kompatibel
- Kommunikation mit dem Fahrer kommt nicht zustande
- Unstimmigkeiten im Ladeprozess